

# Niederschrift

## gemeinsame öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses/Sportausschusses am 10.01.2006

### *öffentlich*

**Ort:** Ratshof R. 105 und 107

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	bis 19:50 Uhr anwesend
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Frau Elisabeth Nagel	Die	
Linkspartei. PDS		
Herr Erhard Preuk	Die	
Linkspartei. PDS		
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES	
FORUM		
Frau Dr. Gesine Haerting	BÜNDNIS	
90/DIE GRÜNEN		
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR	
HALLE.		
Frau Maike Fischer	SKE	
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE	
Frau Helga Koehn	SKE	
Frau Petra Meißner	SKE	
Herr Wolfgang Pannicke	SKE	
Herr René Trömel	SKE	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Herr Andreas Schachtschneider	SKE CDU	

### **Es fehlten:**

Herr Hendrik Lange Linkspartei. PDS	Die	Vertretung Frau Ute Haupt
Herr Pit Jäckel	SKE	
Herr Klaus Münch	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift des Sportausschusses vom 08.11.2005
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift des Bildungsausschusses vom 01.11.2005 und 16.11.2005
4. Erste Lesung  
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie  
Beteiligungsbericht über das Jahr 2004  
Vorlage: IV/2005/05503
5. Anträge
6. Anfragen, Anregungen
7. Mitteilungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Frau Dr. Bergner eröffnet die Sitzung, begrüßt Mitglieder, Verwaltung und Gäste  
Beschlussfähigkeit: gegeben (vgl. Anwesenheit)

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Frau Dr. Bergner informiert den Bildungsausschuss über die im Finanzausschuss ausgesprochene Bitte, die Schulentwicklungsplanung 2006/07 ggf. nochmals im Bildungsausschuss zu erörtern.

Sie verweist darauf, dass die Beschlüsse aus den Sitzungen des Bildungsausschuss am 01. und 16. 11.2005 ordnungsgemäß gefasst wurden. Zu beiden Sitzungen war der Bildungsausschuss beschlussfähig und Sie sieht keine geschäftsordnungsmäßige Notwendigkeit die Schulentwicklungsplanung nochmals aufzugreifen.

Herr Hildebrand ergänzt, dass durch die Verwaltung der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses Herr Dr. Meerheim darüber informiert wurde, dass die angesprochene Beschlussunfähigkeit in der Dezembersitzung 2005 des Bildungsausschusses eingetreten ist. Zu dieser Sitzung wurden jedoch keine Beschlüsse zur Schulentwicklungsplan gefasst

### **Beschluss:**

Zustimmung: 11 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

### **zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift des Sportausschusses vom 08.11.2005**

---

### **zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift des Bildungsausschusses vom 01.11.2005 und 16.11.2005**

---

### **Wortprotokoll: vom 01.11.2005**

### **Beschluss:**

Zustimmung: 9 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 2 x

**vom 16.11.2005**

Frau Nagel bittet um Korrektur der Anwesenheitsliste. Sie wurde vertreten von Frau Schlüter-Gerboth.

**Beschluss:** Zustimmung: 11 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

**zu 4 Erste Lesung  
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006,  
sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004  
Vorlage: IV/2005/05503**

---

Herr Doege gibt eine kurze Einleitung zum vorliegenden Entwurf. Er verweist darauf, dass der Entwurf erste Vorstellungen enthält. Es muss aber davon ausgegangen werden, dass der Haushalt noch mehrfach diskutiert und verändert werden wird.

Gründe dafür liegen in einem zusätzlichen Sparpotential von 30 Mio. EURO sowie der Tatsache, dass das Landesverwaltungsamt nach Vorlage noch entsprechende Maßgaben vorgeben wird, die zu weiteren Korrekturen führen werden.

Er zeigt auf, dass ausgehend vom Budgetvergleich des HH 2005 mit dem HH 2006 sich die Frage stellt, wo kann überhaupt noch verändert werden.

Als eine noch veränderbare Stellgröße sieht er die Anzahl der Schulen.

Frau Dr. Bergner schlägt vor, wie in den vergangenen Jahren die Diskussion differenziert nach Unterabschnitten zu führen und die Beschlussfassung getrennt nach Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie für den Investitionsplan und die Haushaltskonsolidierung vorzunehmen.

zum UA 2000 – Schulverwaltung

Frau Nagel hinterfragt die PPP-Zuschüsse für 2005 und 2006 bezüglich Gutachten.

Herr Hildebrand: 2005 für Wirtschaftlichkeitsprüfung; 2006 für Gutachten im Rahmen der Ausschreibungsverfahren. FB 40 dazu aber nur bedingt aussagefähig, da der Bereich Finanzen hier federführend ist.

Frau Wolff bittet um eine Aussage, wo die Zuweisung des Landes in Höhe von 100 T€ ausgewiesen ist.

Herr Hildebrand erklärt, dass diese Mittel noch Ende 2005 geflossen sind und damit auch im HH 2005 erscheinen. FB 40 wird dazu im Bildungsausschuss Februar 2006 konkrete Aussagen treffen.

Herr Bauersfeld fordert eine Einzelausweisung für jede Schule in den UA wo mehrere Schulen einer Schulform zusammengefasst sind.

Herr Hildebrand erklärt, dass dies ein zu großer Verwaltungsaufwand sei.

Frau Dr. Bergner fragt nach, ob diese Ausweisung für Miete, und Bewirtschaftungskosten seitens ZGM möglich ist.

Frau Thomaschewski – Ja. Erarbeitung in Aussicht gestellt.

#### zum UA 2050 - Ausbildungsförderung

Frau Dr. Haerting fragt nach den Anstieg der Personalkosten.

Herr Hildebrand: Amt für Ausbildungsförderung hat steigende Anzahl von Anträgen auf BAföG und AFBG (Meister-BAföG). Zusätzlicher Personalbedarf, der 2005 mit einer zusätzlichen Stelle gesichert wurde.

#### zum UA 2110 – Grundschulen

Frau Dr. Haerting fragt nochmals nach dem Projekt „Klimaschutz macht Schule“ insbesondere als ein Mittel zur Senkung der Betriebskosten.

Herr. Doege gibt zu bedenken, dass das Projekt nur sinnvoll läuft, wenn Schule und vor allem die Lehrer mitziehen.

Frau Dr. Haerting sieht im Verteilungsprinzip Demotivationsgründe für die Schulen.

Frau Wolff fragt nach, warum für das Projekt keine Mittel ausgewiesen sind.

Herr Hildebrand erklärt, dass Mittel aus dem Projekt erst HH-wirksam werden, wenn sie fließen. FB 40 wird Schulen nochmals aktivieren für eine Teilnahme am Projekt.

Frau Thomaschewski erklärt, dass die Abrechnung der Betriebskosten sich erst in der Abrechnung des HH-Jahres 2006 widerspiegeln wird. Bisher keine Rückzahlung, anderweitige Verwendung.  
ZGM wird den Verbrauch entsprechend prüfen, aufbereiten und vergleichen.  
Berücksichtigt werden muss hierbei die Preisanstiege der einzelnen Medien (z.B. Strom um 18 % gegenüber 2005).

Frau Nagel fragt nach, welcher Stand der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt wurde.

Herr Hildebrand: Stand Schuljahr 2005/06 (Beschluss vom März 2005).

#### zum UA 2301 – Wohnheim Myrtenweg

Herr Bauersfeld fragt an, welche Schüler dort untergebracht sind

Herr Hildebrand: Schüler des Cantor-Gymnasium, der Sprachheilschulen sowie Berufsschüler. Grundlage der Kosten für Schüler/Landkreise ist die VO über pauschalierte Gastschulbeiträge.

Herr Doege sieht als Ziel kostendeckende Inrechnungstellung der Nutzung.

Herr Dr. Schmidt hinterfragt, ob damit in Aussicht gestellt wird, das Land zu verklagen.

Herr Doege: Nein, Anregung für evtl. Veränderungen in den nächsten Jahren.

Herr Hildebrand sagt zu, diese Anregung mitzunehmen und mit dem MK über Veränderungen zu sprechen (Wegfall der Gastschulbeiträge – kostendeckende Beiträge)

zum UA 2410 – BbS I

Herr Bauersfeld Fragt nach, was hinter der Zahlung an Gemeinden steht.

Herr Hildebrand: Zahlung von Gastschulbeiträgen der Stadt Halle (Saale) an andere Landkreise. Zusammengefasst bei BbS I, bei anderen BbS keine Ausweisung.

Frau Nagel: Worin begründet sich der Anstieg der Personalkosten?

Herr Hildebrand: Anpassung/Korrektur entsprechend aktuelle Schülerzahlen

zum UA – 2950 – Schulmedienstelle

Herr Hildebrand informiert, dass die Veränderungen in den Personalkosten durch den Abgang einer Mitarbeiterin zur ARGE entstehen. Nachbesetzung ist nicht vorgesehen.

Frau Dr. Bergner bittet um Abstimmung des Bildungsausschuss über den Verwaltungshaushalt 2006

<b><u>Beschluss:</u></b>	Zustimmung:	8 x
	Ablehnung:	0 x
	Enthaltung:	2 x

Frau Dr. Bergner bittet um Diskussion zum Vermögenshaushalt

zum UA 2120 – Sekundarschulen

Frau Dr. Bergner erfragt den Stand zum Objekt Sekundarschule Wittekind.

Herr Hildebrand: Entsprechend den Festlegungen u.a. auch im Bildungsausschuss wurde durch Verwaltung eine Reihe von Verbesserungen erreicht (Physik-Fachraum, Umkleideräume u.a.). Weiterhin besteht erheblicher Sanierungsbedarf insgesamt.

zum UA 2300 - Gymnasien

Herr Bauersfeld fragt nach dem Cantor-Gymnasium und dem Giebichenstein-Gymnasium Th. Müntzer.

Herr Hildebrand: Die eingestellten Mittel sind für die Fertigstellung Torgymnasium für Cantor sowie für das PPP-Projekt bei Müntzer-Gymnasium.

zum UA 2702 – Schulen für Geistigbehinderte

Frau Dr. Haerting fragt nach dem Schulhofprojekt der GB H. Keller in Verbindung mit dem Schutz dieser Kinder.

Herr Hildebrand: Projekt wurde mit Schulleitung und Eltern abgestimmt. Beide Parteien stimmten dem Projekt zu. Andere Probleme z.Z. nicht bekannt.

Frau Dr. Bergner bittet um Abstimmung des Bildungsausschuss über den Vermögenshaushalt 2006

**Beschluss:** Zustimmung: 9 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 2 x

#### Diskussion zum Invest-Programm 2005 – 2009

Frau Dr. Haerting fragt nach der Verbindlichkeit des Programms

Herr Doege: Es ist im wesentlichen ein Informationsteil des HH-Planes.  
Landesverwaltungsamt prüft an Hand des Programms u.a. die künftige Leistungsfähigkeit einer Kommune. Programm ist nicht verbindlich, muss jährlich präzisiert werden.

Frau Dr. Bergner bittet um Abstimmung des Bildungsausschuss über das Invest-Programm 2005 - 2009

**Beschluss:** Zustimmung: 7 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 4 x

#### Diskussion zur Haushaltskonsolidierung Punkte IV/1, IV/2, IV/7, IV/13

Herr Dr. Schmidt gibt zu bedenken, dass die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen schon in anderen Beratungen (u.a. Kulturausschuss) angezweifelt wurde. Es sollten neue Untersetzungen erfolgen. Wieso alte Fassung noch Bestandteil des HH-Planes 2006?

Herr Hildebrand verweist auf Klärungsbedarf innerhalb der Verwaltung bei den Punkten

- Zusammenlegung Werkstätten
- Einsparung Miet- und Bewirtschaftungskosten

Vorschlag zur Vertagung der Abstimmung in die Bildungsausschusssitzung im Februar 2006

Frau Dr. Bergner bittet um Abstimmung des Bildungsausschuss über die Haushaltskonsolidierung

**Beschluss:** Zustimmung: 11 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

## **zu 5 Anträge**

---

Frau Dr. Haerting informiert, dass es ihrerseits Unverständnis gibt, dass die Schulleiterin der Grundschule Auenschule zum Schulhalbjahr 2006 die Schule wechselt und dass ihr Informationen über einen unzureichenden Qualifikationsstand des pädagogischen Personales an der Schule für Ausgleichsklassen J. Korczak vorliegen.

Herr Hildebrand wird die Probleme an das dafür zuständige Landesverwaltungsamt weiterleiten und um eine Stellungnahme dazu bitten.

## zu 6      **Anfragen, Anregungen**

---

-----  
Herr Bauersfeld verlässt um 19:50 Uhr die Ausschusssitzung.

## zu 7      **Mitteilungen**

---

Frau Dr. Haerting fragt nach, ob es stimmt, dass an der Grundschule Auenschule beim letzten Sturm ein Dachschaden entstanden ist und das ZGM sich weigert, diesen zu beheben.

Herr Hildebrand: der Verwaltung ist das Problem nicht bekannt. Antwort im nächsten Bildungsausschuss

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Jürgen Zschocke  
Protokollführer

Dr. Annegret Bergner  
Ausschussvorsitzende